

Der Workshop basiert in weiten Teilen auf:

Neumann, Jochen und Heinrich, Wolfgang: Do No Harm Trainer's Manual. Hrsg. v. Kurve Wustrow, Wustrow 2018.

Verfügbar als Download hier: <https://www.kurve-wustrow.org/sites/default/files/media/file/2021/kurve-wustrow-do-no-harm-trainers-manual.pdf> (CC BY-SA 4.0)

Die Kurve Wustrow bietet regelmäßig umfassendere Trainings zu DnH an: <https://www.kurve-wustrow.org/do-no-harm-training-trainers>

Angeboten wird der Workshop von Krischan Oberle und N.N..



**KRISCHAN OBERLE** ist freiberuflicher Trainer für Zivile Konfliktbearbeitung, Allyship und digitale Zivilcourage. Außerdem arbeitet er als Prozessbegleiter für Gruppen in Umbruchs-, Entscheidungs- und Planungsprozessen. DnH hat

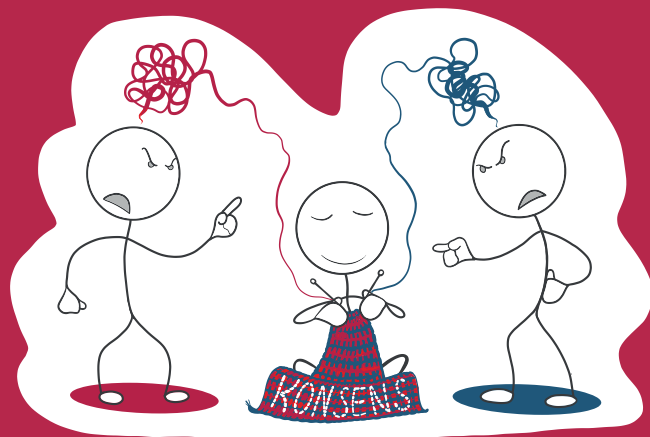
er im Rahmen seiner Ausbildung zum Berater für Konflikttransformation und Soziale Bewegungen kennen- und anzuwenden gelernt.

Die Teilnahme ist kostenlos und der Workshop findet online über die Software Zoom statt. Da wir im Workshop mit verschiedenen Browser-basierten Anwendungen arbeiten, empfehlen wir die Arbeit an einem großen oder mehreren Monitoren.

**Der gleiche Workshop findet am  
23.06.22, 08.09.22 oder 10.11.22  
jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr statt.**

**Verbindliche Anmeldungen per Email an  
[info@soziale-verteidigung.de](mailto:info@soziale-verteidigung.de)**

# PRAKTISCHE EINFÜHRUNG DO-NO-HARM: DIGITALER WORKSHOP





## Praktische Einführung Do-no-Harm: digitaler Workshop

Trägt unser Arbeit ungewollt zur Verschärfung von Konflikten bei? Mit dieser Frage beschäftigt sich der **Do-no-Harm-Framework (DnH)**, das für das Monitoring, Evaluation und Entwicklung von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe entwickelt wurde. In sieben Schritten führt das Konzept über die konflikt-sensible Analyse des Projektkontexts und die Auswirkung des untersuchten Projekts bis zur Entwicklung von Optionen. So sollen konfliktverschärfende Aspekte minimiert, deeskalierende Elemente gezielt gestärkt werden.

Wir erarbeiten gemeinsam eine Do-no-Harm-Analyse anhand eines konkreten Projektbeispiels.

Lernziele des Workshops sind:

- ☛ die Teilnehmenden kennen die sieben Schritte des Do-no-Harm-Frameworks und haben sie angewendet
- ☛ die Teilnehmende haben die Potenziale und Grenzen des Ansatzes für ihre eigene Arbeit reflektiert.

Der Workshop kann als Abschluss für den Selbstlerner\*innen des vom BSV entwickelten Online-Grundkurses Zivile Konfliktbearbeitung genutzt werden. Ein Zertifikat wird ausgestellt.

Der Kurs ist aber auch offen für alle, die das Do-no-harm-Konzept kennenlernen möchten.

**Bund für Soziale Verteidigung e.V.**  
Schwarzer Weg 8, 32423 Minden

E-Mail: [info@soziale-verteidigung.de](mailto:info@soziale-verteidigung.de)  
Telefon: 0571/29456

**Die Workshops werden gefördert  
von der Staatskanzlei des  
Landes Nordrhein-Westfalen über die  
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH.**